



Aus unserer Arbeit

Jahresbericht 2021



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Der VBIO in aller Kürze

Verbandszweck:

Zweck des Verbands Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland e.V. (VBIO) ist laut Satzung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, von Bildung und Erziehung im Bereich der Biowissenschaften und angrenzender Disziplinen im Dienste der Allgemeinheit. Satzungsgemäße Aufgabe sind insbesondere die Förderung des wissenschaftlichen Informations- und Meinungsaustausches zwischen den Fachdisziplinen und Gesellschaften im Bereich der Lebenswissenschaften und der Einsatz für die Biowissenschaften in ihrer Breite bei der formalen und nicht-formalen Bildung und bei ihrer gesetzlichen Regulierung.

Präsidium 2021:

Prof. Dr. Karl-Josef Dietz (Präsident), PD Dr. Christian Lindermayr (Schatzmeister), Prof. Dr. Felicitas Pfeifer (Sprecherin der Fachgesellschaften), LRSD' a.D. Margarete Radermacher (Sprecherin der Landesverbände), PD Dr. Sven Bradler, Prof. Dr. Markus Engstler, Prof. Dr. Robert Hänsch, Prof. Dr. Kerstin Kremer, Sebastian Neufeld, Prof. Dr. Gabriele Pfitzer.

Beirat 2021:

Prof. Dr. Jürgen Alves (Medizinische Hochschule Hannover), Prof. Dr. Erwin Beck (Universität Bayreuth), Dr. Heinz Brandstetter (Universität Augsburg), Dr. Viola Bronsema (BIO Deutschland, Berlin), Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany (Karlsruhe), Prof. Dr. Gabi Krcal (Al-Planta, Neustadt/W), Prof. Dr. Christine Lang (Berlin), Johann Liebeton (Darmstadt), Dr. Inge Lues (Seeheim-Jugenheim), Ralf Neumann (Laborjournal, Merzhausen), Prof. Rolf-Detlef Treede (Universitätsmedizin Mannheim), Prof. Dr. Volkmar Wolters (Universität Gießen), Prof. Dr. Albert Zink, (EURAC, Bozen), Dr. Holger Zinke (Felsberg).

Ex Officio für die Konferenz Biologischer Fachbereiche: PD Dr. Alois Palmethofer (Universität Würzburg)

Aktive Arbeitskreise:

- AK Schulbiologie (Ilka Gropengießer)
- AK BTA-Ausbildung (Dr. S. Gantner)
- AK Tierversuche (Prof. Dr. Gabriele Pfitzer)
- AK Gesundheit und Biologie (Prof. Dr. Steffen Schaal)

Mitgliederstruktur :

- ✦ Über 5000 individuelle Mitglieder organisiert in 14 Landesverbänden
- ✦ 24 institutionelle Mitglieder (Fachgesellschaften) mit über 25.000 Mitgliedern
- ✦ 76 kooperierende Mitglieder (Fachbereiche, Firmen und Institutionen)

Mitgliedsgesellschaften

- [AGRBM \(Reproduktionsbiologie\)](#)
- [DBG \(Pflanzenwissenschaften\)](#)
- [DECHEMA-Bio TechNet](#)
- [DGfM \(Mykologie\)](#)
- [DGfNG \(Neurogenetik\)](#)
- [DGP \(Parasitologie\)](#)
- [DO-G \(Ornithologie\)](#)
- [DGfP \(Proteomforschung\)](#)
- [DPG \(Physiologie\)](#)
- [DZG \(Zoologie\)](#)
- [FDdB \(Fachdidaktik\)](#)
- [GASB \(Synth. Biologie\)](#)
- [GfA \(Anthropologie\)](#)
- [GfBS \(Biologische Systematik\)](#)
- [GfE \(Entwicklungsbiologie\)](#)
- [GfG \(Genetik\)](#)
- [GfPB \(Pflanzenbiotechnologie\)](#)
- [GMS \(Spurenelemente\)](#)
- [GPZ \(Pflanzenzüchtung\)](#)
- [GTBB \(Technische Biologie/Bionik\)](#)
- [GV-SOLAS \(Versuchstierkunde\)](#)
- [IBS-DR \(Biometrie\)](#)
- [VAAM \(Mikrobiologie\)](#)
- [WGG \(Grüne Gentechnik\)](#)

Geschäftsstellen

München:

Zuständigkeiten: Ressort „Ausbildung und Karriere“ sowie Mitgliederverwaltung. (1,7 Stellenäquivalente)

Berlin:

Zuständigkeiten: Ressort „Wissenschaft & Gesellschaft“ und Ressort „Kommunikation“ sowie Koordination. (1,5 Stellenäquivalente).

Unser gemeinsames Engagement für die Biowissenschaften

Auch im Jahr 2021 hatte die COVID-19-Pandemie die Welt fest im Griff und machte eine Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen und persönlichem Austausch zu Themen der Biowissenschaften weitgehend unmöglich. Trotzdem hat der VBIO Stellung zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen genommen und wissenschaftsbasierte Positionen gegenüber der Politik und Öffentlichkeit vertreten. Wir haben Vorlagen der Legislative kommentiert und Raum für offenen Dialog und kritische Diskussionen geboten. Der VBIO hat sich für optimale Forschungskonditionen eingesetzt und mit anderen Wissenschaftsorganisationen kooperiert und wir leisteten einen Beitrag zur biologischen Bildung und Wissenschaftskommunikation.

Viel Arbeit steckte in der Übernahme unserer Verbandszeitschrift „Biologie in unserer Zeit“, die wir seit 2021 eigenverantwortlich herausgeben. Mit vier Exemplaren pro Jahr ist es uns gelungen die Stimme der Biologie erfolgreich weiterzuführen und das positive Feedback unserer Mitglieder zeigt uns, dass wir hier einen positiven Weg in die Zukunft eingeschlagen haben. Einen Einblick erhalten Sie auch auf den Seiten www.biuz.de.



Preise können auch online vergeben werden. Der VBIO organisierte 2021 die erste Online-Preisverleihung des Ars legendi-Fakultätenpreises für Mathematik und Naturwissenschaften. Herzlichen Glückwunsch! Screenshot DPG

Wissenschaft & Gesellschaft

Online-Minisymposium *Genome Editing*

Die Verleihung des Nobelpreises für Chemie 2020 an Emmanuelle Charpentier und Jennifer A. Doudna für ihre bahnbrechenden Arbeiten zu „CRISPR-Cas9“-einem Werkzeug zur Genom-Editierung, hat einmal mehr deutlich gemacht, welche Bedeutung die noch recht jungen Methoden des *Genome Editing* mittlerweile in den Biowissenschaften haben. Der VBIO hat dies im Januar 2021 mit einem Mini-Symposium „Genome Editing“ gewürdigt. Dabei spannte er einen großen Bogen von den grundlegenden Methoden über Anwendungen in verschiedenen Bereichen bis hin zu den regulatorischen Herausforderungen. Auch die Konsequenzen für die biowissenschaftliche Forschung und Entwicklung sowie die Aktivitäten des VBIO wurden dargestellt. Für das Minisymposium konnten namhafte Expertinnen und Experten gewonnen werden, die in Kurzvorträgen den aktuellen Sachstand darstellten.

<https://bit.ly/3vNglSu>

HuB geht online

Unter Beteiligung des VBIO hat das Projekt „German Nagoya Protocol HuB“(GNP HuB) eine Website erstellt, die Forschenden in Deutschland Informationen zur gesetzeskonformen Nutzung von biologischen Ressourcen gibt. Das Projekt GNP HUB versteht sich als Beratungsstelle und Ansprechpartner für akademische Forschende in Deutschland und als Netzwerk für den Austausch mit Forschenden über die Umsetzung des sogenannten Nagoya-Protokolls. Regelmäßig finden Workshops zu relevanten Themen statt.

<https://bit.ly/3kMXyTM>

Antikörper tierischen Ursprungs

Das EU-Referenzlaborator für Alternativen zu Tierversuchen (EURL ECVAM) hat empfohlen, Tiere zukünftig nicht mehr für die Entwicklung und Produktion von Antikörpern zu verwenden. Welche Konsequenzen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für den Fall befürchten, dass die Empfehlung umgesetzt wird, zeigte die Umfrage des AKT Tierversuche im VBIO.

<https://www.vbio.de/themenspektrum/antikoerper>

EU-Gentechnikrecht

Die EU-Kommission hat im April 2021 eine Studie über den Status der neuen Züchtungstechniken veröffentlicht, die Basis für weitere Beratungen über eine Neuregulierung des EU-Gentechnikrechts sein soll. Verschiedene Gesellschaften und Forschende aus Deutschland - darunter der VBIO - begrüßen einen solchen Schritt ganz ausdrücklich. Denn wie in der Studie festgestellt wird, ist die derzeitige GVO-Gesetzgebung, die 2001 verabschiedet wurde, für diese innovativen Technologien nicht geeignet und hemmt den vielversprechenden Fortschritt.

<https://bit.ly/3sgj6pM>

NFDI Veranstaltung

Wie kann man Forschungsdaten möglichst breit nachnutzen? Auf diese Fragen hat jede Fachcommunity ihre jeweils spezifische Herangehensweise. Dies wurde deutlich bei einer online Veranstaltung die der VBIO im Mai 2021 gemeinsam mit dem Konsortium NFDI4BioDiv durchgeführt hat.

<https://bit.ly/3yqwFqa>

VBIO und DVGeo zum Artenschwund in Vergangenheit und Gegenwart

Warum sterben immer mehr Arten aus? Was können wir aus den Artensterben der geologischen Vergangenheit lernen? Und wie können wir die Erkenntnisse aus Paläontologie und Biologie nutzen, um den Artenschwund zu bremsen, oder besser noch umzukehren? Diesen Fragen widmete sich ein Online-Symposium im Mai 2021, zu dem der VBIO und der Dachverband Geowissenschaften (DVGeo) Entscheidungsträger und Interessierte eingeladen hatte.

<https://bit.ly/3ykW58O>

Positionspapier zu nicht-formalen Bildungsangeboten

Der VBIO hat im Juli 2021 ein Positionspapier zu nicht-formalen Bildungsangeboten vorgelegt. Diese bilden eine zusätzliche Basis für die Entwicklung einer naturwissenschaftlichen bzw. biologischen Grundbildung. Um die entsprechenden Aktivitäten langfristig zu sichern, müssen sowohl die Bildungsinstitutionen selbst, als auch Politik und Förderinstitutionen Weichenstellungen vornehmen. Hierzu gehören die verbesserte Zugänglichkeit nicht-formaler Bildungsangebote, die gesicherte Grundfinanzierung, Initiativen zur Fortbildung, Qualitätssicherungsmaßnahmen und eine stärkere Verzahnung der bereits bestehenden und neu zu entwickelnder Angebote.

<https://bit.ly/3kNqwwh>

Kommentierung zur Synthetischen Biologie

Zur Vorbereitung der Biodiversitätskonferenz in Kunming (VR China) wurde unter dem Cartagena Protokoll unter anderem die Studie „Technical Series on Synthetic Biology“ vorgelegt, an deren *Peer Review* sich der VBIO und seine Mitgliedsgesellschaft (German Association on Synthetic Biology) im Juli 2021 mit einer gemeinsamen Kommentierung zu den Überlegungen zur Synthetischen Biologie beteiligt haben.

<https://bit.ly/3MRwxnK>

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

Im September 2021 wurde ein neuer Bundestag gewählt. Im Vorfeld der Bundestagswahl hat der VBIO gemeinsam mit den mathematisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaften den im Bundestag vertretenen Parteien einen Fragenkatalog vorgelegt. In den gemeinsamen „Wahlprüfsteinen“ wurden die Positionen der Parteien zu verschiedenen Themen aus Wissenschaft, Forschung, Klima und Umwelt und Bildung erfragt.

<https://bit.ly/3yfqIC0>

Antibiotikaeinsatz bei Tieren

Der VBIO verfolgt die Debatte über ein Verbot der Anwendung bestimmter Antibiotika bei Tieren mit großem Interesse und hat der EU-Kommission im September 2021 einige Überlegungen zum Einsatz von Antibiotika in der biowissenschaftlichen und biomedizinischen Forschung vorgetragen.

<https://bit.ly/38XsPdr>

Gemeinsamer Input zu DSI

Der VBIO hat im Oktober 2021 gemeinsam mit dem Leibniz-Netzwerk Biodiversität und dem Konsortium Deutscher Naturforschender Sammlungen eine gemeinsame Stellungnahme eingereicht zu einem Papier, in dem der aktuelle Stand der Diskussion sowie mögliche politische Optionen und Modalitäten für die Regulierung von Digitalen Sequenzinformationen festgelegt werden.

<https://bit.ly/3KONyOv>

Input zu neuen genomischen Verfahren

Die EU-Kommission hat einen Fahrplan für die Erarbeitung eines neuen Rechtsrahmens für Pflanzen, die durch gezielte Mutagenese und Cisgenese gewonnen werden, vorgelegt. Im Oktober 2021 bestand die Möglichkeit, den Fahrplan der EU-Kommission zu kommentieren und Beiträge zur Folgenschätzung einzureichen. Der Präsident des VBIO hat dazu Position bezogen unter: <https://bit.ly/3vOAIvR>

Ausbildung & Karriere

Beratung

Die VBIO-Geschäftsstellen erreichen regelmäßig Anfragen zu Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in den Biowissenschaften. Hauptansprechpartner hierfür ist die Geschäftsstelle in München.

Messe und Veranstaltungspräsenzen

Der VBIO ist seit vielen Jahren bei Veranstaltungen zur grundlegenden Berufs- und Studienorientierung und des Berufseinstieges präsent. Abiturientenveranstaltungen, Karrieretage und Jobmessen haben 2021 pandemiebedingt vorrangig online stattgefunden.

Online-Berufsfelder-Infoabende und Soft-Skill Seminare

Der VBIO hat im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit der Bundesfachschäftentagung (BuFaTA) Biologie zehn Berufsfeld-Infoabende angeboten.

Diese richten sich an Studierende und Absolventen der Biowissenschaften und vermitteln einen Überblick über Berufsaussichten und mögliche Berufsfelder im Bereich der Biowissenschaften.

Neu im Angebot sind die Soft-Skill Seminare. Die zum Teil in Kooperation mit der Horbach Akademikerberatung durchgeführt werden und zu unterschiedlichen Themen 2021 sieben Mal stattgefunden haben.

<https://www.master-bio.de/>



Bild PixabayCCO

Fortbildungsveranstaltungen der Landesverbände

Die Landesverbände des VBIO haben 2021 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, bei denen sie vor allem Lehrkräfte fachlich weitergebildet oder Studierende informiert haben.

Aufgrund der Pandemielage konnten allerdings einzelne Veranstaltungen nur in Form virtueller Angebote umgesetzt werden.

Orientierungsangebote

• Deine Zukunft Biowissenschaften“

Die Broschüre „Deine Zukunft Biowissenschaften“ bietet ein breit gefächertes Informationsangebot über Ausbildungswege, Dauer und Kosten der Ausbildung, Studiengänge, Berufs- und Karrierechancen sowie zu erwartenden Gehälter. Kostenloser download unter: <https://www.vbio.de/publikationen/zukunft-biowissenschaften>

• Perspektiven – Berufsinformationen von und für Biologen

Orientierungshilfe im weiten Spektrum der biowissenschaftlichen Berufsfelder bietet die Publikation „Perspektiven – Berufsbilder von und für Biologen und Biowissenschaftler“. Die 78 Autorinnen und Autoren beschreiben nicht nur ihre aktuelle berufliche Tätigkeit, sondern auch die Zwischenstationen auf dem Wege dorthin. Außerdem geben sie Tipps und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Beiträge werden ergänzt durch Hinweise zu Weiterbildungen, potentiellen Arbeitgebern und Verbänden, Kontaktadressen sowie Lese- und Recherchetipps.

10. komplett überarbeitete Auflage, 256 Seiten, ISBN 978-3-9810923-3-2, 14,00 Euro (inkl. Versand) VBIO-Mitglieder: 12,00 Euro (inkl. Versand). Bezug über den Buchhandel oder direkt über den VBIO (Geschäftsstelle München), info@vbio.de.

• Online-Studienführer „Bachelor in den Biowissenschaften“

Biologie studieren – aber wie, wo und was genau? Alle wichtigen Infos dazu gibt es im Online Studienführer www.bachelor-bio.de. Er verzeichnet derzeit 560 biowissenschaftliche Bachelorstudiengänge in deutschsprachigen Ländern. Der Online-Studienführer ist ein Kooperationsprojekt des VBIO und der Konferenz Biologischer Fachbereiche (KBF).

• Online-Studienführer „Master in den Naturwissenschaften“

Wer an den Bachelorabschluss ein Master-Studium anschließen möchte, findet im Online-Studienführer www.master-bio.de derzeit 844 biowissenschaftliche Masterstudiengänge in deutschsprachigen Ländern. Der Online-Studienführer wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung realisiert.

Preise und Wettbewerbe

Ausgezeichnete Abiturientinnen und Abiturienten

Die Landesverbände im VBIO vergeben alljährlich Karl von Frisch-Abiturientenpreise für die besten Biologie-Abiturientinnen und Abiturienten. Im Jahr 2021 haben acht Landesverbände an über 450 Schülerinnen und Schüler Karl von Frisch-Abiturientenpreise vergeben.

In Rheinland-Pfalz wurde 2021 zum elften Mal der Abiturientenpreis verliehen, mit dem flächendeckend alle Gymnasien des Landes erreicht werden können.

Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2021

Der Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften würdigt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich durch herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung auszeichnen. Er wird vom Stifterverband, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem VBIO ausgelobt. Die Auszeichnung wird seit 2014 in den Kategorien Biologie, Chemie, Mathematik und Physik vergeben und ist mit je 5000 Euro dotiert. Preisträgerin 2021 war Dr. rer. nat. Katrin Meyer von der Universität Göttingen. Sie konnte die Jury mit ihrem Konzept „Theorie erleben“ überzeugen. Bereits vor der Corona-Pandemie hat sie ein attraktives Online-Lehrangebot entwickelt, das die – oft nur kursorisch behandelten – theoretischen Grundlagen der Ökologie ganz bewusst in den Mittelpunkt stellt. Ihre interaktiven „Theorie-Erlebnisse“ vermitteln Methoden-, ebenso wie Fach- und Sozialkompetenzen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/ars-legendi-fakultaetenpreis-biowissenschaften-2021-geht-an-katrin-meyer-aus-goettingen-theorie-erleben>



Dr. rer. nat. Katrin Meyer von der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Georg-August-Universität Göttingen erhält den Ars legendi-Fakultätenpreis 2021 in der Kategorie Biowissenschaften. Bild: Nina Heymann

Aktiv vor Ort – die Landesverbände

Biologentag in NRW in Präsenz



Biologentag 2021 in NRW an der Uni Bielefeld, Foto:LVNRW

Viele Aktivitäten der Landesverbände konnten 2021 nur virtuell durchgeführt werden. Glücklicherweise fand der Biologentag 2021 in Nordrhein-Westfalen in Präsenz statt. Zum Thema „Überleben im Klimawandel: Zwischen Artenschwund, Anpassung und biologischen Chancen“ trafen sich die Mitglieder des Landesverbands an der Universität Bielefeld.

<https://www.vbio.de/nordrhein-westfalen/biologentag-in-nrw>

Virtuell hingegen fand ein Online-Vortrag zum Thema Corona-Impfstoffe von Frau Prof. Lehmann aus Köln statt. An dem Webinar nahmen über 400 Personen teil. In gleicher Weise virtuell erfolgte die Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema „Ernährung – nur gesund oder auch glücklich?“.

<https://www.vbio.de/nordrhein-westfalen/fortbildungen-und-veranstaltungen>

MINT-Botschafter des Jahres 2021 vom LV Berlin

Im Rahmen einer virtuellen Feierstunde wurden Ehrenamtliche aus dem bundesweiten Netzwerk als MINT-Botschafter/-innen des Jahres ausgezeichnet. Aus den Reihen des VBIO wurde Dr. Ulrich Scheller vom Landesverband Berlin-Brandenburg für sein Engagement geehrt.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/auszeichnung-der-mint-botschafter-innen-des-jahres-2021>

Lehrerfortbildungen im LV Bayern

Beim Landesverband Bayern wurden alle Fortbildungen und Veranstaltungen online absolviert. Die Vielfalt der angebotenen Themen im Jahr 2021 finden Sie im Archiv auf den Seiten des Landesverbandes:

<https://www.vbio.de/bayern/fortbildungsprogramm/archiv-fortbildungsprogramm>

Informationsangebote

Biologie in unserer Zeit

Die Zeitschrift „Biologie in unserer Zeit“ (BIUZ) wird seit 2021 in Eigenregie des VBIO herausgegeben. Die BIUZ erscheint 4mal im Jahr. Unser erstes Heft 1/2022 war wesentlich dem Thema „Nachhaltigkeit“ gewidmet. Die VBIO-Mitglieder finden hier weiterhin fundierte und begutachtete Übersichtsartikel zu biowissenschaftlichen Themen und zusätzlich Beiträge aus Politik und Gesellschaft, zu aktuellen Forschungsaktivitäten und außerschulischen Lernorten.

<https://www.biuz.de/>

VBIO-Homepage

Die Homepage www.vbio.de bietet ein breites Spektrum an Themen rund um die Biowissenschaften und den VBIO.

Biospektrum

In den jährlich sieben Ausgaben von „Biospektrum“ erscheinen jeweils zwei Seiten mit aktuellen Informationen aus dem VBIO.

Actualia

Die Actualia erscheinen monatlich als pdf. Sie bieten den individuellen und institutionellen Mitgliedern des VBIO einen kurzen Einblick in die Aktivitäten des VBIO und liefern Aktuelles von A bis Z aus den Bereichen Wissenschaftspolitik, Hochschulpolitik, Schule und Ausbildung und Biobusiness.

VBIO-Newsletter

Einmal wöchentlich erscheint für Mitglieder der digitale VBIO-Newsletter mit aktuellen Informationen über wissenschaftliche Entdeckungen, politische Entwicklungen und Terminen aus den Biowissenschaften. Empfänger sind die Einzelmitglieder des VBIO sowie Kontaktpersonen bei institutionellen und kooperierenden Mitgliedern.



„Biologie in unserer Zeit“ die Mitgliederzeitschrift des VBIO. Foto VBIO

Kooperationspartner



Der VBIO arbeitet inhaltlich mit verschiedenen Institutionen, Organisationen und Bündnissen auf nationaler und europäischer Ebene zusammen. Mit einigen von Ihnen ist der VBIO besonders eng bzw. langjährig verbunden. Durch die Verflechtung mit dem Deutschen Nationalkomitee Biologie (**DNK**) und der Konferenz Biologischer Fachbereiche (**KBF**) ist die Verbindung so eng, dass diese als kooperierende Mitglieder im VBIO mitwirken.

Weitere Kooperationspartner des VBIO

- **Bündnis TA**
<https://www.buendnis-ta.de>
- **Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte**
<https://www.gdnae.de>
- **Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gesellschaften**
<https://www.wissenschaft-verbindet.de/index.html>
- **MINT-Zukunft schaffen**
<https://mintzukunftschaffen.de/>
- **MNU – Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts**
<https://www.mnu.de>
- **Royal Society of Biology**
<https://www.rsb.org.uk>
- **Science On Stage**
<https://www.science-on-stage.de>
- **Tierversuche verstehen**
<https://www.tierversuche-verstehen.de>
- **Projekt German Nagoya Protokoll HuB**
<https://www.nagoyaprotocol-hub.de/>

Die Landesverbände des VBIO unterhalten weitere Kooperationen auf der Ebene ihres jeweiligen Bundeslandes – zu Ministerien, regionalen Gliederungen anderer Verbände und lokalen Institutionen.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten
des VBIO finden Sie unter

www.vbio.de

Stand: Mai 2022

Redaktion:

Silke Klaproth-Förster,

Kerstin Elbing

Geschäftsstelle Berlin

Tel. 030-27891917

berlin@vbio.de